

ShieldScan

**Solid-State-Scanner mit
Time-of-Flight-Technologie
zur Personendetektion an
Automatiktüren
Geräteversion V1.1**

Originalbetriebsanleitung



CE

Your automation, our passion.

 **PEPPERL+FUCHS**

Es gelten die Allgemeinen Lieferbedingungen für Erzeugnisse und Leistungen der Elektroindustrie, herausgegeben vom Zentralverband Elektroindustrie (ZVEI) e. V. in ihrer neuesten Fassung sowie die Ergänzungsklausel: "Erweiterter Eigentumsvorbehalt".

Weltweit

Pepperl+Fuchs-Gruppe
Lilienthalstr. 200
68307 Mannheim
Deutschland
Telefon: +49 621 776 - 0
E-Mail: info@de.pepperl-fuchs.com
<https://www.pepperl-fuchs.com>

1	Sicherheit	4
2	Produktbeschreibung	5
2.1	Solid-State-Scanner mit statischer Time-of-Flight-Technologie	5
2.2	Abmessungen	7
2.3	Anzeige- und Bedienelemente	8
2.3.1	IO-Modul.....	8
2.3.2	Teach-In-Taste	9
2.3.3	Anzeigen.....	10
2.3.4	DIP-Schalter	11
2.4	Anschlüsse.....	12
2.5	Lieferumfang	13
3	Installation.....	14
3.1	Montage	15
4	Inbetriebnahme.....	23
4.1	Teach-In	23
4.2	One-Teach-Funktion.....	26
4.3	Inbetriebnahme Abschluss.....	27
4.4	Service-Mode	27
4.5	Störungsunterdrückungs-Mode.....	28
5	Fehlerbehandlung	29
6	Anhang	30
6.1	Technische Daten (Auszug).....	30
6.2	Geräteübersicht	30
6.3	Zubehör	31

1

Sicherheit

Allgemeine Sicherheitshinweise

Die Verantwortung hinsichtlich Planung, Montage, Inbetriebnahme, Betrieb, Instandhaltung und Demontage liegt beim Anlagenbetreiber.

Das Personal muss entsprechend geschult und qualifiziert sein, um die Montage, Inbetriebnahme, Betrieb, Instandhaltung und Demontage des Geräts durchzuführen. Das Fachpersonal muss die Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben.

Machen Sie sich vor Verwendung mit dem Gerät vertraut. Lesen Sie die Betriebsanleitung sorgfältig.

Die entsprechenden Datenblätter, Originalbetriebsanleitungen, Handbücher, Konformitätserklärungen, Zertifikate usw. ergänzen dieses Dokument, soweit zutreffend. Diese Dokumente finden Sie auf www.pepperl-fuchs.com oder wenden Sie sich an Ihren lokalen Pepperl+Fuchs-Vertreter.

Diese Dokumentation erreichen Sie, indem Sie den Produktnamen, also den Typenschlüssel, oder die Artikelnummer des Produkts in das Suchfeld der Website eingeben.

Aufgrund von Aktualisierungen unterliegt die Dokumentation einem ständigen Wandel. Gültig ist immer die aktuellste Fassung, diese finden Sie unter www.pepperl-fuchs.com.

Beachten Sie die für die bestimmungsgemäße Verwendung und für den Einsatzort zutreffenden Gesetze, Normen und Richtlinien. Das Gerät ist nur für eine sachgerechte und bestimmungsgemäße Verwendung zugelassen. Bei Zu widerhandlung erlischt jegliche Garantie und Herstellerverantwortung.

Der Schutz von Personal und Anlage ist nicht gewährleistet, falls das Gerät nicht entsprechend seiner bestimmungsgemäßen Verwendung eingesetzt wird.

Versorgen Sie das Gerät nur über ein Netzteil, das die Anforderungen an Schutzkleinspannung (SELV) oder Funktionskleinspannung mit sicherer Trennung (PELV) erfüllt.

Beachten Sie beim Anschluss des Geräts an andere elektrische Betriebsmittel, dass zwischen Schaltausgängen und sonstigen Stromkreisen keine sichere Trennung im Sinne der IEC 61140 besteht.

Verändern oder manipulieren Sie nicht das Gerät.

Falls schwerwiegende Störungen an dem Gerät auftreten, setzen Sie das Gerät außer Betrieb. Schützen Sie das Gerät gegen versehentliche Inbetriebnahme.

Senden Sie das Gerät im Fall eines Defekts immer zu Pepperl+Fuchs zurück.

Überprüfen Sie in regelmäßigen Abständen die Detektionsfunktion und den festen Sitz des Gerätes am Einbauort.

Sollte eine Reinigung notwendig sein, beachten Sie generell folgende Regeln:

- nur unter Verwendung eines weichen Tuches,
- nicht abrasiv reinigen, kratzen oder scheuern,
- nur mit Wasser ohne Chemikalien,
- ohne Druck/Hochdruck.

2

Produktbeschreibung

2.1

Solid-State-Scanner mit statischer Time-of-Flight-Technologie

Der ShieldScan wird zur Personenabsicherung an Automatiktüren als mitfahrend montierte Schutzeinrichtung eingesetzt. Mit 3 Strahlbereichen überwacht das Gerät die Hauptschließkante (HSK), das Türblatt sowie die Nebenschließkante (NSK). Somit wird pro Seite nur ein Sensormodul benötigt.

Das Sensorsystem besteht aus einem linken und rechten Sensor, der jeweils an der Bandseite (BS) bzw. Bandgegenseite (BGS) der Tür montiert wird. Die Bandseite der Tür ist die Seite, an der sich die Türbänder (Scharniere) befinden.

Die Festlegung, welcher Sensor der Primärsensor oder der Sekundärsensor ist, hängt davon ab, auf welchem Sensor das IO-Modul aufgesteckt ist. Der Sensor mit dem IO-Modul bestimmt den Primärsensor, der Sekundärsensor trägt einen Blinddeckel an der Stelle des IO-Moduls. Über das IO-Modul wird das Gerät mit der Türsteuerung verbunden. Im Auslieferungszustand steckt das IO-Modul auf dem rechten Sensor.

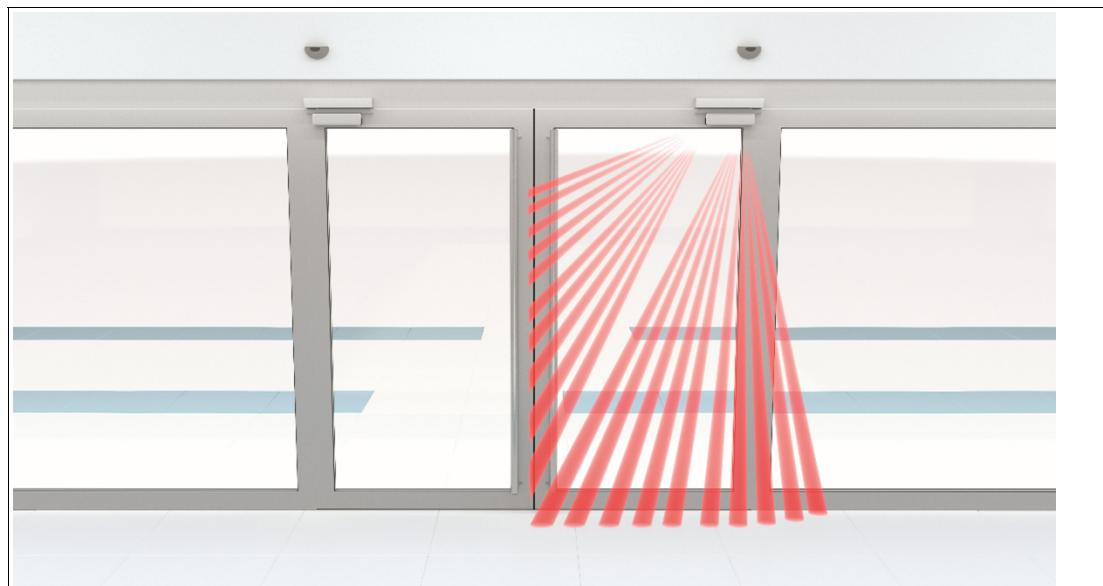
Detektionsfeld

Abbildung 2.1

Das Gerät arbeitet als Solid-State-Scanner und bildet pro Türseite ein vollständig durchgängiges Detektionsfeld entsprechend DIN 18650/EN 16005 (Testkörper CA). Falls eine Person oder ein Gegenstand einen oder mehrere Lichtstrahlen unterbricht, löst das Gerät die Schaltausgänge aus.

Das aus 20 Strahlen aufgebaute Detektionsfeld ist wie folgt aufgeteilt:

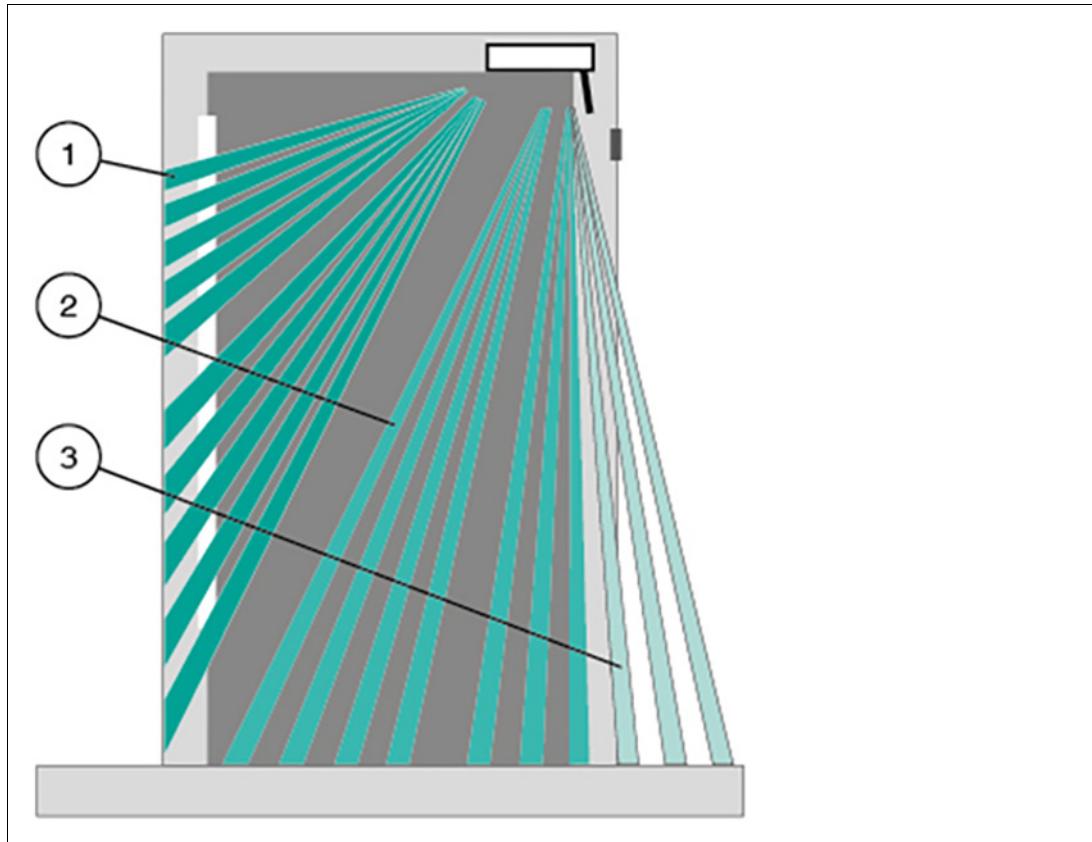


Abbildung 2.2 Prinzipskizze

- 1 Strahlen für die Hauptschließkante
- 2 Strahlen für das Türblatt
- 3 Strahlen für die Nebenschließkante

Das Sensorsystem passt sich an verschiedene Türbreiten an. Die Strahlen für die Hauptschließkante werden während der Türbewegung ca. 15 cm ausgestellt.

Bei Griffstangen muss sich das Detektionsfeld vor der Griffstange befinden.

Virtual-Wall-Funktion

Das Gerät verfügt über eine dynamische, winkelabhängige Anpassung seines Schutzfelds. Damit ist ein explizites Einlernen einer Wand hinter der geöffneten Tür nicht notwendig.

Während der Inbetriebnahme ermittelt das Gerät den maximalen Öffnungswinkel der Tür. Beim Öffnen der Tür werden die einzelnen Strahlen des Schutzfelds nacheinander ausgeblendet, sobald der Öffnungswinkel jeweils erreicht wird.

Gleichzeitig werden durch die Ausblendung der Strahlen jegliche Veränderungen hinter der geöffneten Tür ignoriert.

Einklemmschutz an der Nebenschließkante

Im Bereich der NSK ist das Strahlenfeld "gekrümmt". Durch das gekrümmte Strahlenfeld wird seitliches Umgreifen erkannt (Einklemmschutz). Das Gerät detektiert die Handwurzel an kraftbetätigten Drehflügeltüren berührungslos, bevor Finger eingeklemmt werden können.

Der Detektionsbereich hängt von der Sensoreinstellung und der Höhe der Tür ab.

Prüfen Sie, ob der Fingerschutz an der NSK entsprechend der Anforderung der Applikation gewährleistet ist, indem Sie eine Risikoanalyse durchführen. Falls besonders schutzbedürftige Personen, z. B. Kinder, abgesichert werden müssen, kann ein zusätzlicher, mechanischer Schutz erforderlich sein.



Hinweis!

Der ShieldScan ist eine berührungslos wirkende Schutzeinrichtung, die eine Absicherung der sekundären Schließkante (Scharnierbereich) durch Erkennung der Finger und Handwurzeln (typ. min. Ø35mm) an kraftbetätigten Drehflügeltüren ermöglicht, bevor eine Gefährdung der Finger durch Einklemmen entsteht.

Der Detektionsbereich der NSK hängt von der Sensoreinstellung und der Montageposition ab.

Abgesicherter oberer Bereich = Unterkante Sensor – 0,35 m

Nicht abgesicherter unterer Bereich: bei 2,1 m Montagehöhe bis zu 0,34 m, vergrößert sich mit der Montagehöhe (max. 0,65 m bei 3,5 m Montagehöhe)

Es ist eine Risikoanalyse durchzuführen, um zu prüfen, ob der Fingerschutzbereich an der sekundären Schließkante einen zusätzlichen mechanischen Schutz erfordert, wenn eine hohe Wahrscheinlichkeit des Erfassens von Fingern (z.B. Kindergarten) vorliegt.

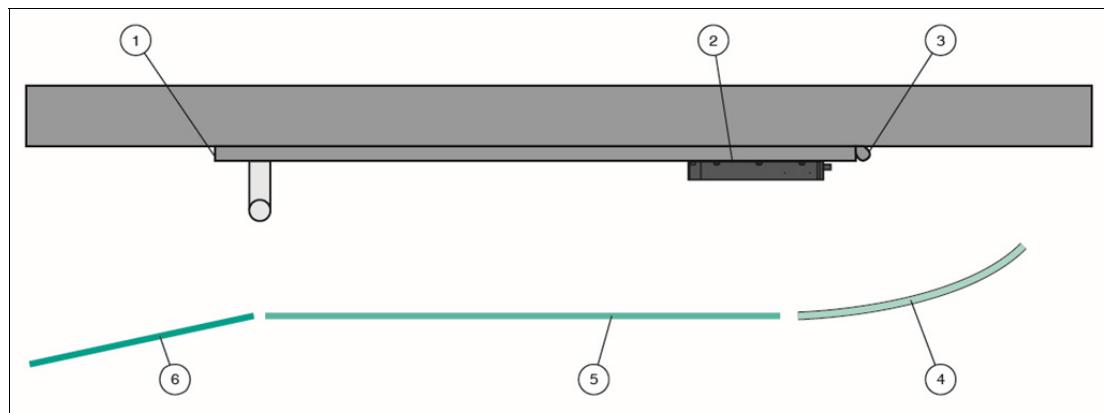


Abbildung 2.3

- 1 Hauptschließkante (HSK)
- 2 Sensor
- 3 Nebenschließkante (NSK)
- 4 Strahlen NSK
- 5 Strahlen Türblatt
- 6 Strahlen HSK

2.2 Abmessungen

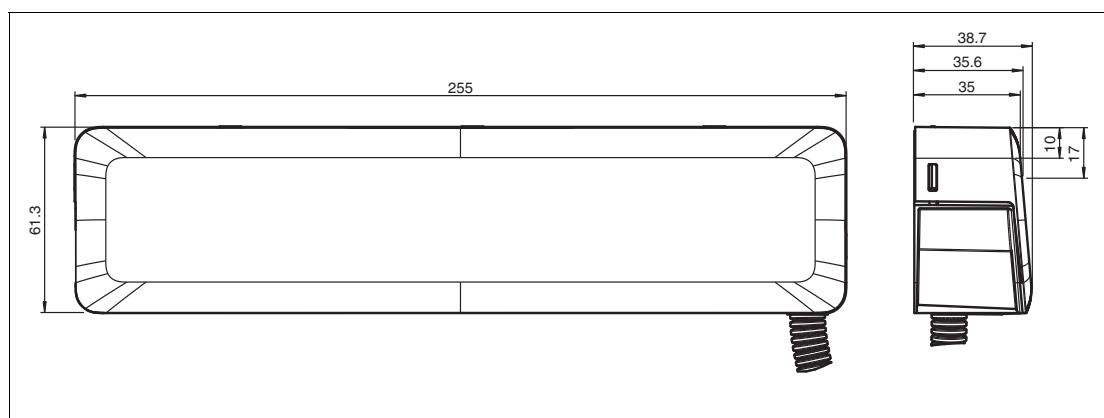


Abbildung 2.4

2.3

Anzeige- und Bedienelemente

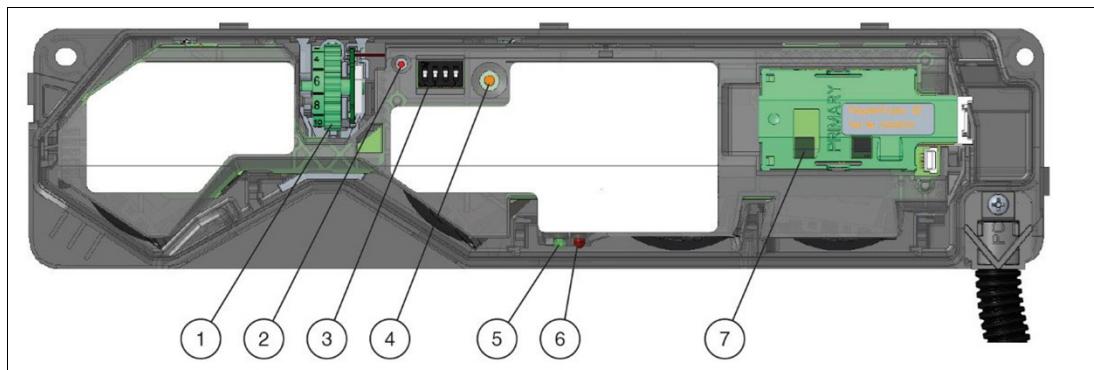


Abbildung 2.5

- 1 Einstellrad für Neigungswinkel
- 2 Status-LED rot/grün/orange – Teach-In, Fehler, Schaltzustand
- 3 DIP-Schalter
- 4 Teach-In-Taste
- 5 grüne Schaltanzeige, Bandgegenseite (BGS)
- 6 rote Schaltanzeige, Bandseite (BS)
- 7 IO-Modul

Hinweis!

Der Schaltzustand "rot" oder "grün" ist abhängig von der Montageseite

2.3.1

IO-Modul

NPN/PNP (gelb)

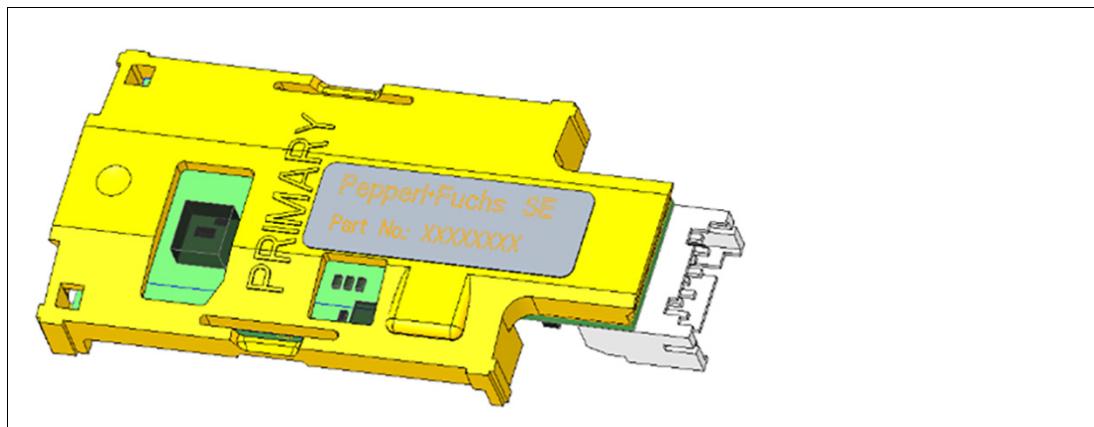


Abbildung 2.6

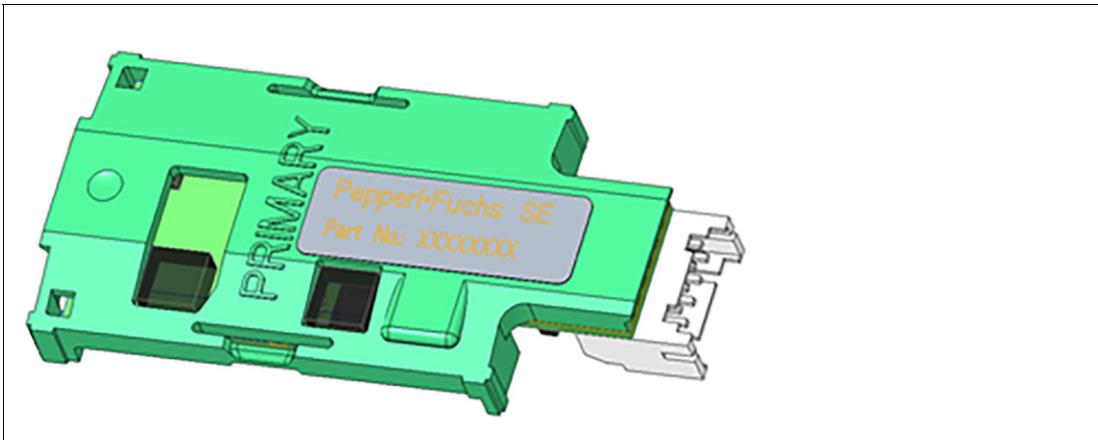
Halbleiterrelais (grün)

Abbildung 2.7

Beide Varianten des IO-Moduls können beliebig auf ein Sensormodul gesteckt werden. Das Sensormodul mit dem IO-Modul ist der Primärsensor.

Beide Sensormodule können durch ein IO-Modul zu Primärsensoren werden.

Falls beide Sensoren Primärsensoren sind, müssen sie getrennt voneinander ohne BS/BGS-Verbindungskabel eingelernt werden.

Hinweis!**Austausch des IO-Moduls**

Stellen Sie sicher, dass sich das IO-Modul in einem stromlosen Zustand befindet. Stecken Sie das IO-Modul und den Blinddeckel auf das Gerät, bis sie bündig eingerastet sind.

Nach einem Austausch des IO-Moduls führen Sie ein Teach-In durch.

2.3.2**Teach-In-Taste****Tech-In-Taste**

Bestätigung	Funktion
1x drücken	Aktiviert die Anzeige
2x drücken	Startet den Teach-In-Vorgang, siehe Kapitel 4.1
1x Doppelklick	Startet den One-Teach-Vorgang, siehe Kapitel 4.2
3 s ... 10 s gedrückt halten	Service-Mode, siehe Kapitel 4.4
> 10 s gedrückt halten	Mode-Auswahl (Modus 1 ... 3) zur Störunterdrückung, siehe Kapitel 4.4

Tabelle 2.1 Teach-In-Taste

2.3.3

Anzeigen

Status-LED rot / grün / orange	BS Schaltanzeige rot	BS Schaltanzeige grün	Erläuterung
flackern orange (8- mal pro Sekunde)			DIP-Schalter oder Neigungswinkel wurde geändert oder Fehler beim Teach-In.
statisch ON orange			Teach-In erforderlich.
blitzen orange (1- mal kurz, 1- mal lang)			Das Teach-In wurde erfolgreich abgeschlossen. Es kann aber nicht ausgeschlossen werden, dass die Messstabilität durch ein Objekt (z. B. Türband) im Strahlenverlauf gestört wird. Erlischt nach 20 Sekunden.
blitzen orange (1- mal pro Sekunde)			One-Teach-Mode aktiv.
blitzen orange (2- mal alle 3 s)			Service-Mode aktiv.
blitzen rot / grün (2-mal pro Sekunde)	Detektion / LED an	Detektion / LED an	Teach-In: Teach-Vorgang ist gestartet. <ul style="list-style-type: none">• Verlassen Sie das Detektionsfeld.
blitzen grün (2- mal pro Sekunde)	Detektion / LED an	Detektion / LED an	Teach-In: Gerät ist bereit für Gestenerfassung an der HSK. <ul style="list-style-type: none">• Führen Sie die Gesteuerung an der HSK durch.
blitzen rot (2-mal pro Sekunde)	Detektion / LED an	Detektion / LED an	Teach-In: Geste wurde erkannt, die Breite wird berechnet.
blitzen grün (2- mal pro Sekunde)	keine Detektion / LED aus	Detektion / LED an	Teach-In: Gerät wartet auf die Lernfahrt der Tür. Öffnungsimpuls wird ausgelöst und die Tür öffnet.
blitzen rot (2-mal pro Sekunde)	keine Detektion / LED aus	keine Detektion / LED aus	Teach-In: Tür schließt.
statisch OFF			Teach-In ist abgeschlossen.
BS: rote LED an, BGS: grüne LED an	<ul style="list-style-type: none">• Detektion / LED an• keine Detektion / LED aus	<ul style="list-style-type: none">• Detektion / LED an• keine Detektion / LED aus	Schaltanzeige bei Normalbetrieb
blitzen grün (1-mal alle 3 s)			Service-Mode ausgewählt / Teach-In-Taste 3 s ... 10 s gedrückt halten
blitzen orange <ul style="list-style-type: none">• 1-mal alle 2 s• 2-mal alle 2 s• 3-mal alle 2 s			Störunterdrückung: <ul style="list-style-type: none">• Modus 1 gewählt• Modus 2 gewählt• Modus 3 gewählt

Tabelle 2.2

Hinweis!**Teach-In-Anzeige**

Falls auf der Primärseite das Teach-In ausgelöst wird, verhalten sich die Anzeigen auf beiden Seiten gleich.

Falls der Sekundärsensor separat eingelernt werden muss, erscheinen die Blinkmuster nur beim Sekundärsensor, siehe 4.1 Teach-In.

2.3.4**DIP-Schalter**

Falls ein DIP-Schalter beim Primärsensor nach dem Einlernen geändert wird, blinkt die Status-LED orange (8-mal pro Sekunde). Um die Änderung zu übernehmen, drücken Sie die Teach-In-Taste.

Falls die Status-LED statisch orange leuchtet, muss das Gerät durch einen zweiten Tastendruck neu eingelernt werden.

Werkseinstellung: alle DIP-Schalter ON

Pos.	Funktion ON (oben)	Funktion: OFF (unten)
1	BS	BGS
2	SC-Variante: NPN-Ausgang SSR-Variante: ohne Funktion	SC-Variante: PNP-Ausgang SSR-Variante: ohne Funktion
3	NSK an	NSK aus
4	Virtual-Wall-Funktion aktiviert	Virtual-Wall-Funktion deaktiviert

Tabelle 2.3

Besonderheiten bei DIP-Schalter 3 und DIP-Schalter 4

Pos. 3 "NSK"	Pos. 4 "Virtual-Wall- Funktion"	NSK	Lernfahrt	Bemerkung
ON	ON	Aktiv	Erforderlich	Werkseinstellung
OFF	ON	Aus	Erforderlich	
ON	OFF			Ist nicht zulässig für Drehflügeltüren
OFF	OFF	Aus	Nicht erforderlich	Drehflügeltür ohne ausgestellte Strahlen

Tabelle 2.4

Hinweis!

Die Systemeinstellungen über die DIP-Schalter 1-4 werden ausschließlich am Primärsensor vorgenommen. Die Einstellungen am Sekundärsensor werden ignoriert.

Hinweis!

Falls 2 Primärsensoren verwendet werden, ist die Nebenschließkante auf der Bandseite nicht abgesichert.

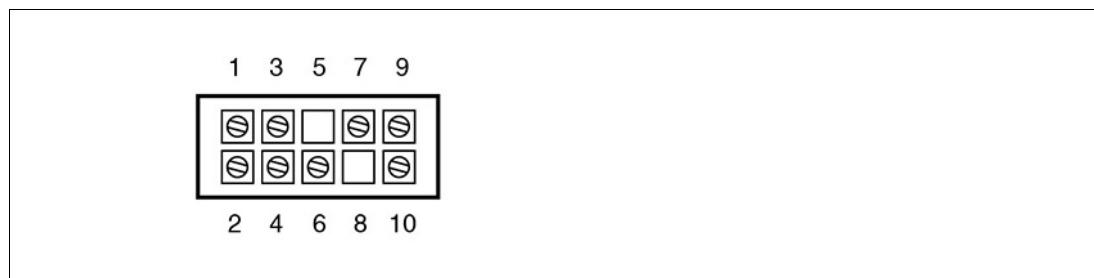
2.4**Anschlüsse**

Abbildung 2.8

Pin	Ausgangsviariante NPN/PNP		Ausgangsviariante Halbleiterrelais	
1	0 V	braun (BN)	0 V	braun (BN)
2	24 V	grün (GN)	24 V	grün (GN)
3	n. c.		COMMON BGS	rosa (PK)
4	BGS OUT	grau (GY)	BGS OUT	grau (GY)
5	n. c.		n. c.	
6	n. c.		COMMON BS	gelb (YE)
7	BS OUT	weiß (WH)	BS OUT	weiß (WH)
8	n. c.		n. c.	
9	Test+	rot (RD)	Test+	rot (RD)
10	Test-	blau (BU)	Test-	blau (BU)

Testeingang

Der Sensor muss getestet werden. Um die Ausgänge zu prüfen, verfügt der Sensor über einen Testeingang.

Der Testeingang muss immer angeschlossen sein, auch beim Teach-In. Legen Sie dazu +24 V an Test+ und 0 V an Test- an. Durch Abschalten des Potenzials wird der Test ausgelöst.

Hinweis!**Kein Sicherheitsbetrieb mehr**

Falls der Testeingang nicht verwendet wird, muss der Testeingang dauerhaft auf festes Potenzial gelegt werden.



2.5**Lieferumfang**

Abbildung 2.9

Nummer	Bezeichnung	Stück
1	Sensor mit Deckel, rechts (Auslieferungszustand: Primärsensor)	1
2	Sensor mit Deckel, links (Auslieferungszustand: Sekundärsensor)	1
3	Türübergangskabel zur Türsteuerung 2.5 m	1
4	Wandhalterung mit 2 Schrauben für Wellenschlauch	1
5	Schrauben für Blindstopfen / Wellenschlauchhalter	2
6	Wellenschlauch 660 mm	1
7	Verbindungskabel für Module BS zur BGS	1
8	Blechschrauben zur Befestigung der Gehäuse	2 x 3
9	Kabdeldichtung mit Schutzart IP65	1
	Bohrschablone	1
	Betriebsanleitung	1

Die Anzahl der Teile kann je nach Ausführung variieren.

3

Installation

Achten Sie darauf, dass das Gerät bei Installation spannungsfrei ist. Erst nach kompletter Montage und Anschluss aller für den Betrieb erforderlichen Stromkreise darf Spannung angelegt werden.

Achten Sie darauf, dass das Strahlenfeld frei ist.

Hinweis!

Beeinträchtigung des Strahlenfelds

Im Bereich unterhalb des Sensors dürfen keine Objekte montiert werden, die das Strahlenfeld beeinträchtigen.

Dies ist auch im Wartungsplan der Tür zu berücksichtigen.

Positionierung

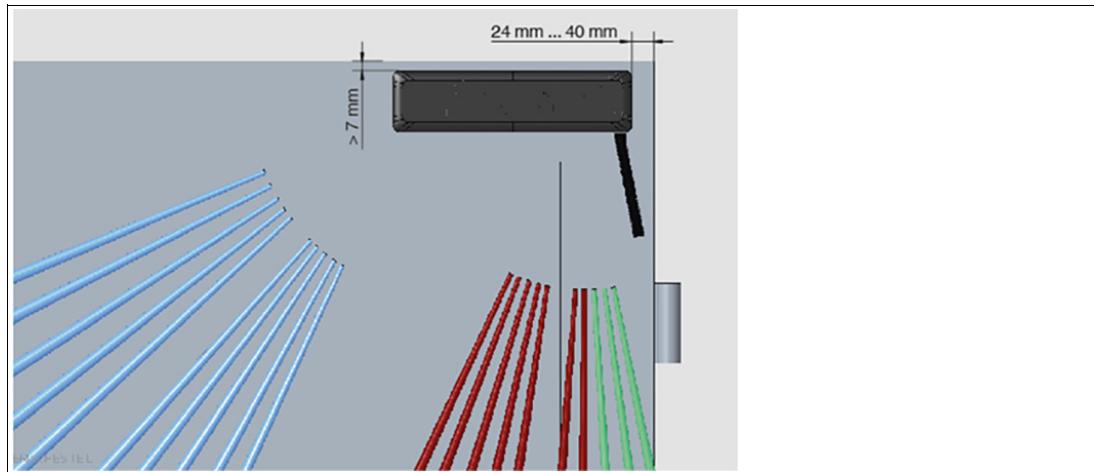


Abbildung 3.1 Position Gerät – Tür ohne Türschließer

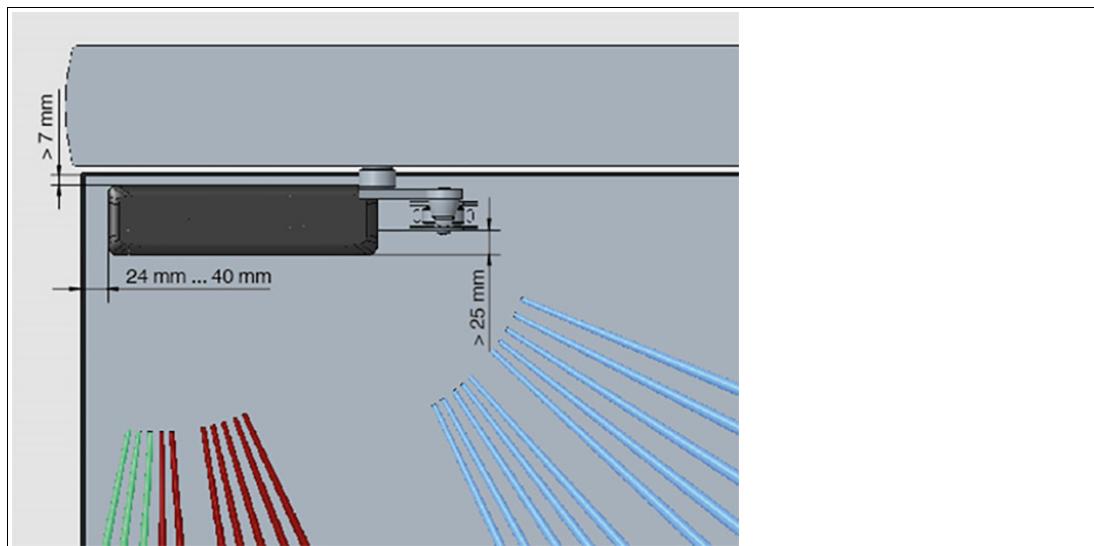


Abbildung 3.2 Position Gerät – Tür mit Scherengestänge

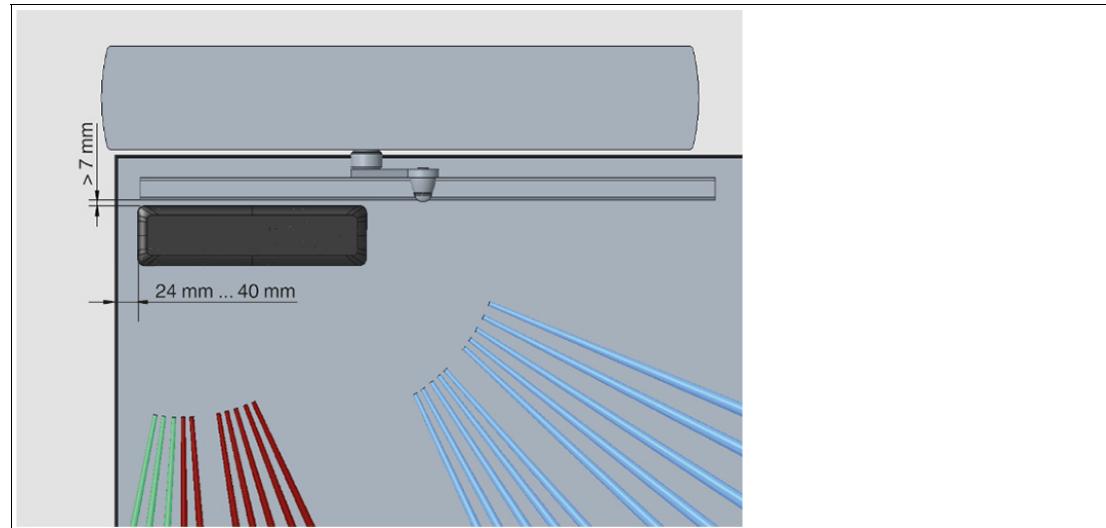


Abbildung 3.3 Position Gerät – Tür mit Gleitschiene

Hinweis!

Service-Mode

Die Schutzfunktion kann während Installations- und Wartungsarbeiten für 10 Minuten abgeschaltet werden, Details siehe Kapitel 4.4.

3.1 Montage



Sensoren montieren

- Packen Sie das Set aus.
- Hinweis!**
- Montageposition**
- Beachten Sie den Abstand zu den Schließkanten.
- Legen Sie mit der Bohrschablone die Position am Türrahmen fest.



Abbildung 3.4

- Setzen Sie die Bohrung für BS-/BGS-Kabel im schraffierten Bereich auf der Bohrschablone (min. Ø 8 mm).

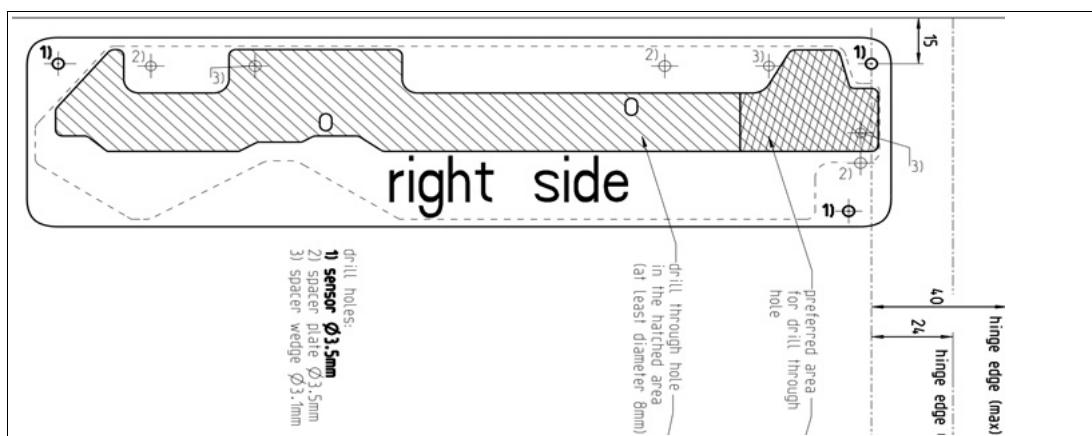


Abbildung 3.5 Bohrschablone

4. Setzen Sie 2 Bohrungen (1+2) mit einem 3.5 mm großen Spiralbohrer. Falls möglich, setzen Sie eine 3. Bohrung (3).



Abbildung 3.6

5. Führen Sie das BS-/BGS-Kabel mittig durch ($L = 500 \text{ mm}$) und lassen Sie das Kabel hängen.
6. Entfernen Sie den Deckel, indem Sie einen Schraubenzieher in die Öffnung einführen und gegen die innere Seitenwand des Deckels drücken.



Abbildung 3.7

7. Sobald der seitliche Rasthaken gelöst ist, heben Sie den Deckel auf



Abbildung 3.8

8. Falls Sie ein NPN/PNP IO-Modul verwenden, stellen Sie den DIP-Schalter 2 wie gewünscht ein.
9. Stecken Sie das IO-Modul vorzugsweise auf den Sensor auf der Steuerungsseite.
10. Im Auslieferungszustand steckt das IO-Modul auf dem rechten Sensor.
11. Stecken Sie das BS-/BGS-Kabel in den Primärsensor ein (Seite zum Antrieb).



Abbildung 3.9

12. Lassen Sie das BS-/BGS-Kabel ca. 80 mm aus dem Gehäuse herausstehen.

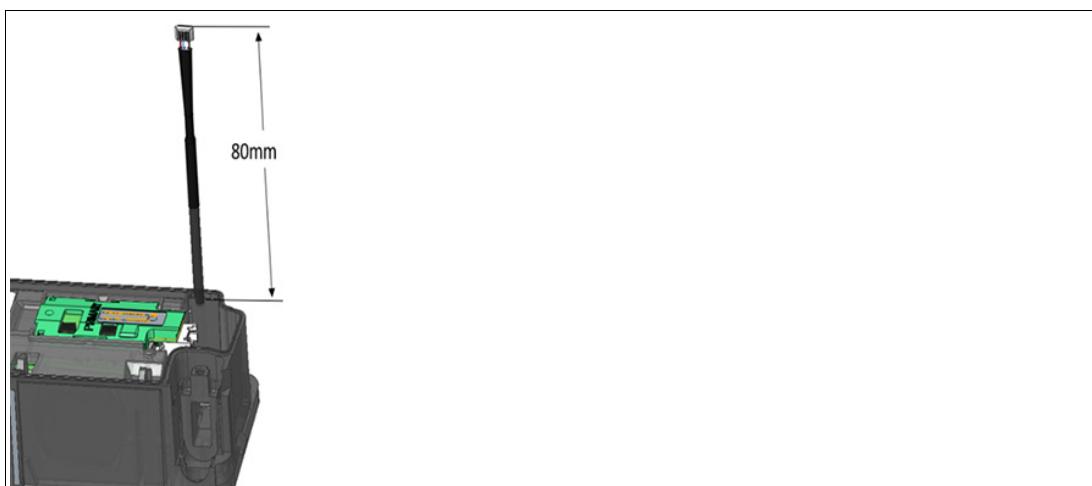


Abbildung 3.10

13. Ziehen Sie das restliche Kabel zum Sekundärsensor durch.
14. Befestigen Sie den Primärsensor mit den beigelegten Kreuzschlitzschrauben.
15. Fädeln Sie das BS-/BGS-Kabel in das Gehäuse des Sekundärsensors ein.

16. Legen Sie dabei das Kabel in den Depotraum auf der Geräterückseite ein und befestigen Sie das Kabel zwischen den Klemmnasen

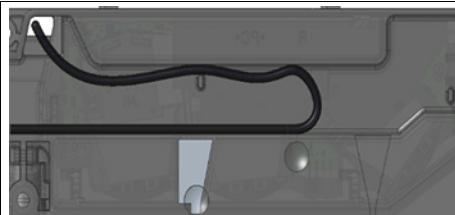


Abbildung 3.11

17. Befestigen Sie den Sekundärsensor.
18. Stecken Sie den BS-/BGS-Stecker auf die Buchse.
19. Montieren Sie den Blindstopfen am Sekundärsensor mit einer Kreuzschlitzschraube 3x8 mm.

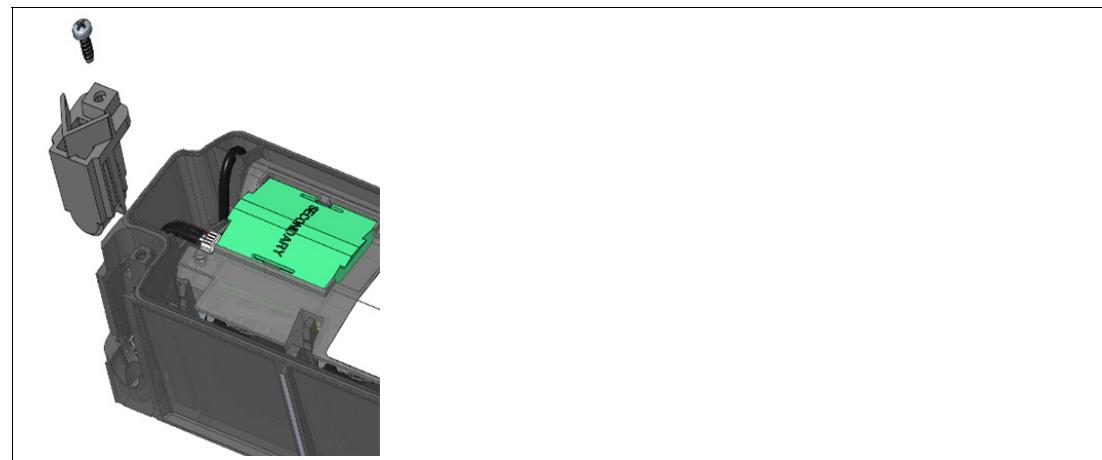


Abbildung 3.12

→ Der Sekundärsensor ist fertig montiert.

20. Falls notwendig, stecken Sie die IP65 Dichtung auf das Türübergangskabel mit 10-poliger Anschlussbuchse.
21. Führen Sie das Türübergangskabel zum Antrieb am Primärsensor in den Wellenschlauch ein.

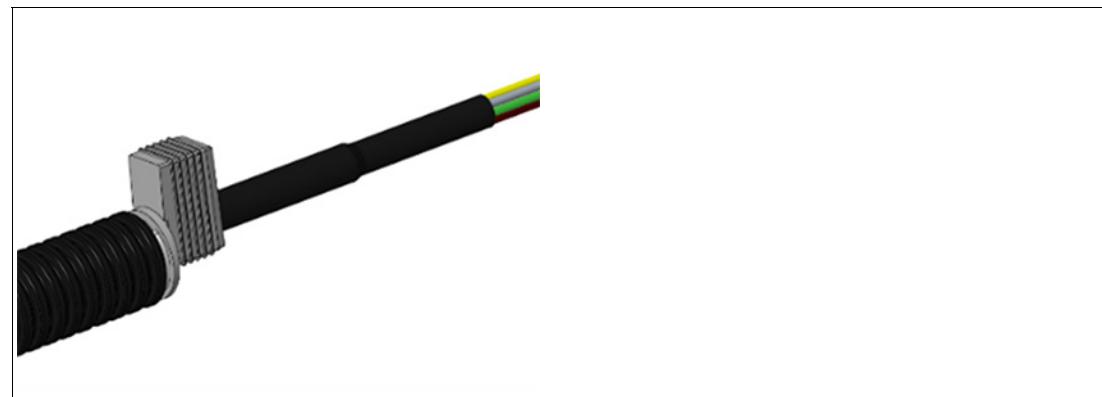


Abbildung 3.13

22. Schieben Sie das Türübergangskabel durch die Gehäuseöffnung am Primärsensor.

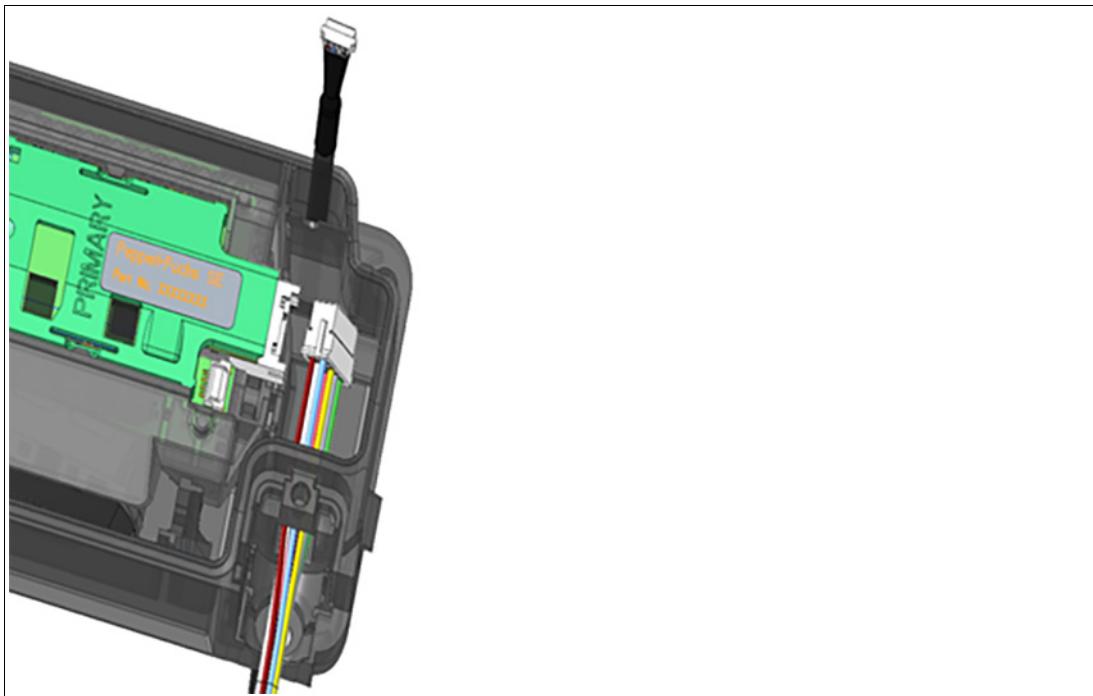


Abbildung 3.14

23. Schieben Sie den Wellenschlauch vor bis zur Gehäuseöffnung und drücken Sie den Wellenschlauch dann nach unten in die Halterrippen.

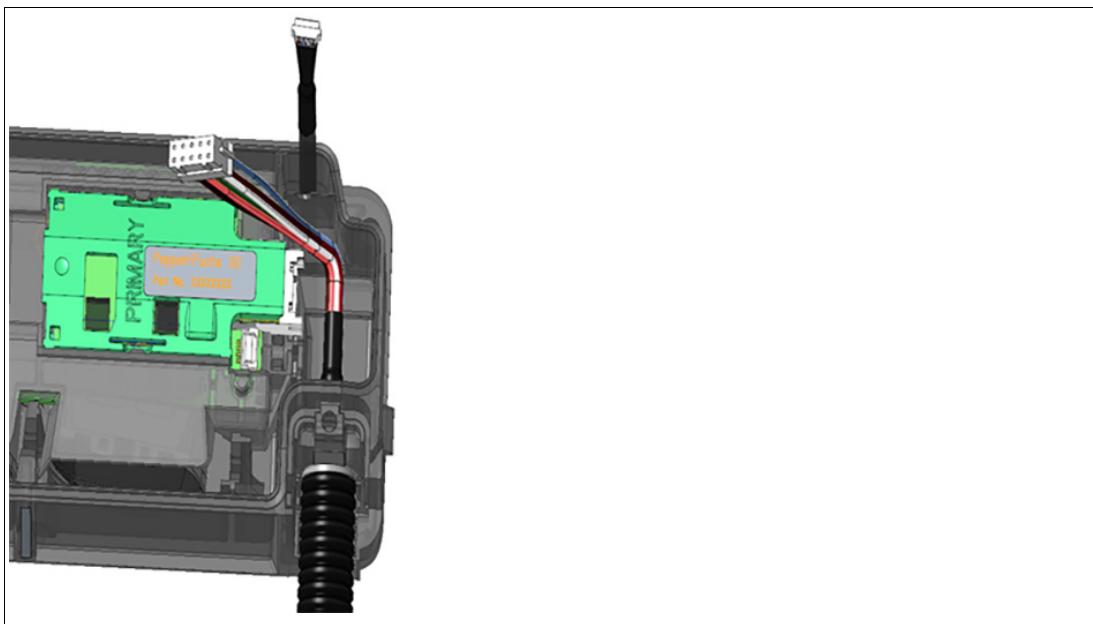


Abbildung 3.15

- 24.** Stecken Sie den Wellschlauchhalter auf den Wellschlauch und befestigen Sie den Halter mit einer Kreuzschlitzschraube 3x8 mm.

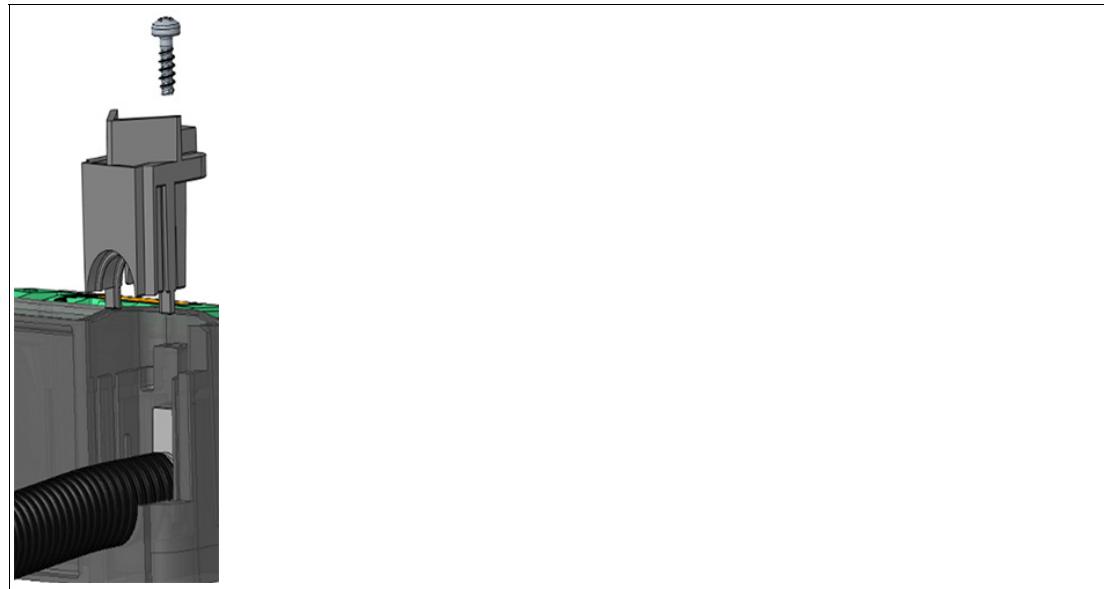


Abbildung 3.16

- 25.** Ziehen Sie das IO-Modul mit Daumen und Zeigefinger ab und stecken Sie das 10-polige Kabel auf das IO-Modul.

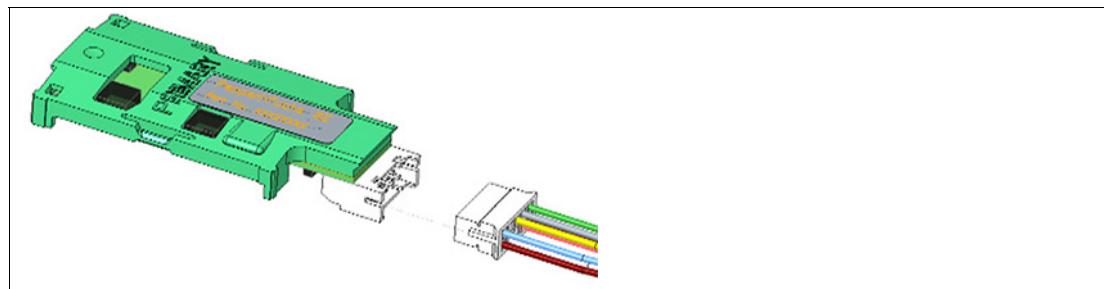


Abbildung 3.17

- 26.** Stecken Sie den BS-/BGS-Stecker auf die Buchse.



Abbildung 3.18

- 27.** Stecken Sie das IO-Modul wieder auf das Gerät. Verstauen Sie vorsichtig überschüssiges Kabel im Anschlussraum.

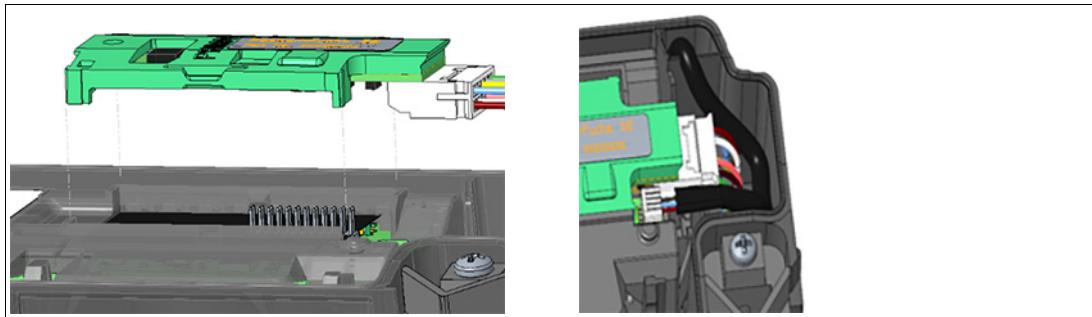


Abbildung 3.19

- 28.** Verlegen Sie das Türübergangskabel zum Antrieb und schließen Sie das Kabel mit der Schraubklemme an.
29. Befestigen Sie den Wellschlauch mit der Wandhalterung.



Neigungswinkel einstellen

Der Monteur muss nach jeder Änderung des Neigungswinkels die ordnungsgemäße Funktion des Geräts prüfen.

Werkseinstellung: Position 6 für 2.10 m Montagehöhe

- 1.** Stellen Sie den Neigungswinkel am Handrad gemäß Tabelle und Skala ein.

Empfohlene Einstellungen nach DIN 18650/EN 16005

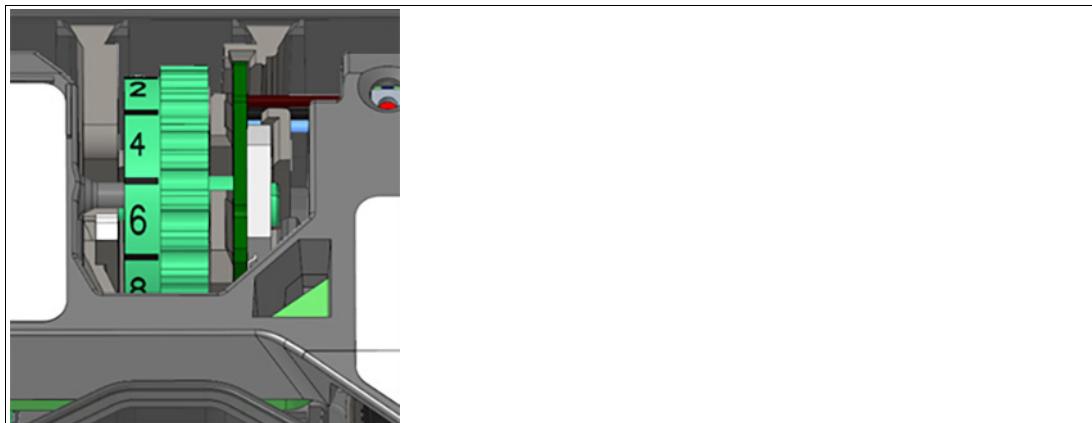


Abbildung 3.20

Montagehöhe (siehe Datenblatt)	Position Einstellrad
[cm]	[inch]
190-220	75-87
250	98
300	118
350	138

Tabelle 3.1

4 Inbetriebnahme

4.1 Teach-In

Während des Teach-In lernt das Gerät zunächst die Entfernung zum Untergrund/Boden ein, dann den Abstand zur HSK (Türbreite) und bei einer anschließenden Lernfahrt der Tür den maximalen Öffnungswinkel der Tür.

Der Monteur muss nach jedem Teach-In die ordnungsgemäße Funktion des Geräts prüfen.



Gerät vorbereiten

1. Prüfen Sie, ob der Türantrieb betriebsbereit ist.
2. Schließen Sie die Tür.
3. Entfernen Sie alle Gegenstände aus dem Türbereich, die nicht Teil der üblichen Umgebung sind.
4. Achten Sie darauf, dass sich keine Personen innerhalb des Erfassungsfelds befinden.
5. Stellen Sie den DIP-Schalter beim Primärsensor ein (siehe Abschnitt 2.3.4).
6. Stellen Sie die Neigungswinkel beim Primär- und Sekundärsensor ein.
7. Entfernen Sie die Schutzfolie von der Optik und reinigen Sie gegebenenfalls die gesamte Frontscheibe.

Hinweis!

Nach dem Einschalten des Geräts kann es einige Sekunden dauern, bis der Teach-In-Vorgang gestartet werden kann.



Gerät einlernen

Status-LED (orange)	Beschreibung
statisch an	Gerät hat die Werkseinstellungen oder Neigungswinkel verändert. Das Gerät ist bereit zum Einlernen.
aus	Gerät ist eingelernt.
flackert (8-mal pro Sekunde)	DIP-Schalter wurde geändert. Ein Gerät wurde ausgetauscht. Einlernen nicht erfolgreich. Wiederholen Sie den Teach-In-Vorgang.

Tabelle 4.1



Gerät einlernen

1. Um das Einlernen zu starten:
 - Falls die orangene Status-LED statisch an ist, drücken Sie die Teach-In-Taste 1-mal.
 - Falls die orangene Status-LED aus ist oder flackert, drücken Sie die Teach-In-Taste 2-mal (kein Doppelklick).
↳ Die Status-LED blinkt abwechselnd rot und grün.
2. Anschließend verlassen Sie das Schutzfeld und entfernen alle Objekte innerhalb von 10 s.
↳ Das Gerät ermittelt die Entfernung zum Boden.
3. Sobald die Status-LED grün blinkt, führen Sie innerhalb von 10 s die Gesteuerung an der NSK durch.
4. **Gesteuerung:** Unterbrechen Sie die Strahlen langsam entlang der NSK in einem Abschnitt von zirka 60 cm.
↳ Sobald die Gestenerfassung erfolgreich abgeschlossen ist, blinkt die Status- LED rot für 2 s.
↳ Sobald die Status-LED erneut grün blinkt, wird der Ausgang freigeschaltet.
↳ Falls DIP-Schalter 4 ON ist, erwartet das Gerät die Lernfahrt.
5. Lösen Sie die Lernfahrt der Tür aus.
 - Während die Tür geöffnet wird, blinkt die Status-LED weiterhin grün.
 - Während die Tür geschlossen wird, blinkt die Status-LED rot (2-mal pro Sekunde).
↳ **Teach-In erfolgreich:** Nach Öffnen und Schließen der Tür erlischt die Status- LED. Das Sensorsystem ist betriebsbereit. Schließen Sie die Inbetriebnahme ab, siehe 4.3.
↳ **Teach-In erfolgreich und die Status-LED orange blinkt 1-mal kurz und 1-mal lang:** Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Messstabilität durch ein Objekt (z. B. Türband, Griffstangen) im Strahlenverlauf gestört wird. LED erlischt nach 20 Sekunden.
↳ **Teach-In nicht erfolgreich:** Die Status-LED blinkt orange (8-mal pro Sekunde). Wiederholen Sie den Teach-In-Vorgang, siehe 4.1.

Hinweis!

Falls der Sekundärsensor in einem deutlich größeren oder kleineren Abstand von der NSK montiert ist als der Primärsensor, muss die NSK des Sekundärsensors eingelernt werden.

Betätigen Sie dafür die Teach-In-Taste am Sekundärsensor und führen Sie die Gesteuerung durch.

Bei Vorhandensein eines Gitterrosts oder stark spiegelnden Böden oder Glasböden kann das Unterlegen eines weißen A3 Blattes in den Bereich der NSK unterhalb des Sensors notwendig sein.

Bei Vorhandensein einer Glaswand im Bereich der NSK ist eine Abdeckung beim Teach-In des gesamten Bereichs der NSK notwendig.

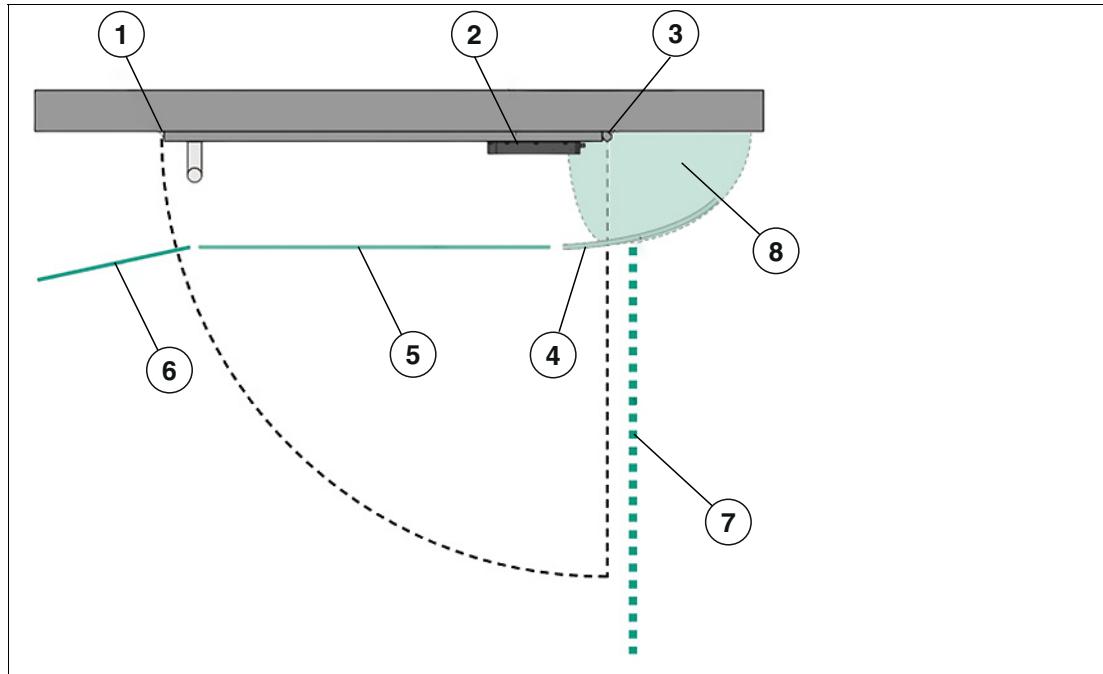


Abbildung 4.1

- 1 Hauptschließkante (HSK)
- 2 Sensor
- 3 Nebenschließkante (NSK)
- 4 Strahlen NSK
- 5 Strahlen Türblatt
- 6 Strahlen HSK
- 7 Virtuelle Wand
- 8 NSK-Schutzbereich, keine veränderlichen Objekte in diesem Bereich



Hinweis!

Gestenerkennung

Beachten Sie den Abstand vom Punkt der Gestensteuerung zur Wand. Der Abstand muss mindestens 5 cm zur Wand betragen.

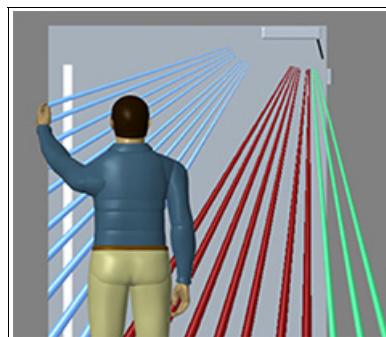


Abbildung 4.2

4.2

One-Teach-Funktion

Falls der Neigungswinkel nachträglich verändert wird, ermöglicht die One-Teach- Funktion ein verkürztes Einlernen. Einlernen des Bodens und Gesterneuerung werden nicht durchgeführt.

Das System muss zuvor eingelernt sein, sonst wird der Doppelklick für den One- Teach-Modus ignoriert.

Eine sehr starke Veränderung der Winkelstellung kann ein vollständigen Teach- In erforderlich machen.



Gerät im One-Teach-Modus einlernen

1. Um das Einlernen zu starten, doppelklicken Sie die Teach-In-Taste.
 - ↳ Die Status-LED blinkt orange (1-mal pro Sekunde):
 - ↳ One-Teach-Modus ist auf beiden Seiten der Tür aktiv.
 - ↳ NSK ist deaktiviert.
2. Stellen Sie nach Belieben den Neigungswinkel des Sensors auf einen oder beiden Seiten der Tür ein. Um die Wirksamkeit zu prüfen, schließen und öffnen Sie die Tür.
3. Um die Einstellung zu übernehmen, drücken Sie 1-mal die Teach-In-Taste.
 - ↳ Die NSK ist wieder aktiviert.
4. Sobald die Status-LED erneut grün blinkt, lösen Sie die Lernfahrt der Tür aus.
 - Während die Tür geöffnet wird, blinkt die Status-LED weiterhin grün.
 - Während die Tür geschlossen wird, blinkt die Status-LED rot (2-mal pro Sekunde).

↳ **One-Teach-In erfolgreich:** Nach Öffnen und Schließen der Tür erlischt die Status-LED. Das Sensorsystem ist betriebsbereit.

↳ **One-Teach-In nicht erfolgreich:** Die Status-LED flackert orange (8-mal pro Sekunde). Wiederholen Sie den Teach-In-Vorgang, siehe 4.1.

4.3 Inbetriebnahme Abschluss



Objekterfassung prüfen

- Um die Objekterfassung zu prüfen, führen Sie folgende Tätigkeiten aus:
 - Setzen Sie den Deckel plan auf das Gehäuse und drücken Sie ihn bis alle neun Rastnäsen eingerastet sind.
 - Prüfen Sie nach Inbetriebnahme die Schutzwirkung des Systems. Beachten Sie hierfür die einschlägigen Normen und Richtlinien (DIN 18650/EN 16005).
 - Nach Montage oder Geräteauftausch muss das Gerät eingelernt werden.

Hinweis!



Beim Öffnen und Schließen der Tür ragen die HSK Strahlen ca. 15 cm über den Punkt der Gesteuerung hinaus. Strahlen werden automatisch ausgestellt und eingelernte bauliche Hindernisse werden berücksichtigt. Die Strahlen für die Nebenschließkante passen sich ggf. automatisch den Randbedingungen an.

Dokumentation der Parametrierung

Dokumentieren Sie nach der Inbetriebnahme die vorgenommenen Einstellungen des Gerätes. Ergänzen bzw. aktualisieren sie diese Dokumentation auch im Falle nachträglicher Änderungen der Konfiguration an einem bereits in Betrieb genommenen Gerät.
Eine entsprechende Vorlage zur Dokumentation finden Sie unter www.pepperl-fuchs.com.

4.4 Service-Mode



Schutzfunktion für Wartung/Installation abschalten

Für Wartungs- und Installationsarbeiten können Sie die Schutzfunktion des Türensystems mittels der ShieldScan-Überwachung für 10 min abschalten.

- Halten Sie hierfür die Teach-In-Taste beim Primärsensor für 3 s ... 10 s gedrückt, bis die Status-LED 1-mal alle 3 s grün blinkt.
 - ShieldScan wechselt in den Service-Mode und die Ausgänge schalten nicht. Nach 10 min wird die Schutzfunktion automatisch wieder aktiviert.
 - Falls das Einlernen gestartet wird oder Sie die Teach-In-Taste erneut > 3 s betätigen, wird der Service-Mode wieder verlassen.

4.5**Störungsunterdrückungs-Mode**

Um bei mehreren Doppelflügeltüren eine gegenseitige Störung zu vermeiden, sollte jedem Sensorsystem ein unterschiedlicher Modus 1,2 oder 3 (Frequenz) zugewiesen werden. Dabei muss den Primärsensoren am rechten und linken Türflügel der gleiche Modus zugeordnet werden. Die Mode-Einstellung ist nur am Primärsensor möglich und wirkt dann auf beiden Seiten.

Die Auswahl einer der 3 möglichen Modi erfolgt über den Teach-In-Taster. Wird dieser > 10 s gedrückt, wird zunächst der aktuell eingestellte Modus angezeigt.

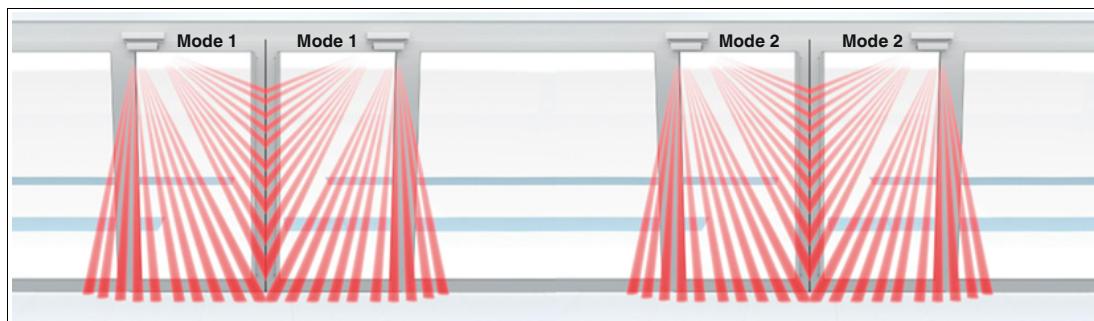


Abbildung 4.3 Beispiel

Hinweis!

Die Einstellungen gelten auch für Einflügeltüren.

**Störunterdrückungs-Mode einstellen**

1. Halten Sie die Teach-In-Taste > 10 s gedrückt.
 - ↳ Die Status-LED blinkt in orange und zeigt zunächst den aktuell eingestellten Störunterdrückungs-Modus an:
 - ↳ 1-mal alle 2 s: Modus 1
 - ↳ 2-mal alle 2 s: Modus 2
 - ↳ 3-mal alle 2 s: Modus 3
2. Für ein Verstellen des Modus halten Sie die Teach-In-Taste weiter gedrückt.
 - ↳ Nach jeweils weiteren 5 s wird der nächste Modus angezeigt. Sobald Sie die Teach-In-Taste loslassen wird der aktuell angezeigte Modus ausgewählt.

**Hinweis!**

Sollten Sie die Teach-In-Taste inzwischen losgelassen haben, müssen Sie den Prozess erneut starten.

5**Fehlerbehandlung**

Status-LED	Ursache	Maßnahme
rot (BS-LED) und grün (BGS-LED): leuchten gleichzeitig dauerhaft auf der Primärseite	Testeingang nicht geschlossen oder fehlerhaft angeschlossen	<ul style="list-style-type: none"> Prüfen Sie den Testeingang.
rot: blinkt 3-mal alle 3 s	Gyroskop ist fehlerhaft.	<ul style="list-style-type: none"> Tauschen Sie das IO-Modul und lernen Sie das Gerät neu ein.
rot: blinkt 4-mal alle 3 s	Interner Gerätefehler	<ul style="list-style-type: none"> Prüfen Sie das BS/BGS-Kabel, ggf. tauschen Sie das Gerät.
orange: 1x kurz, 1x lang blinkend und rot (BS-LED) oder grün (BGS-LED) nach dem Teach-In für 20 s	Messstabilität durch ein Objekt im Strahlenverlauf gestört, z. B. Türband oder Griffstange. Die rote und grüne LED signalisieren die jeweilige Türseite.	<ul style="list-style-type: none"> Entfernen Sie ggf. das Objekt aus dem Strahlengang. Verwenden Sie ggf. eine Abstandsplatte (Zubehör). Ändern Sie ggf. die Winkeleinstellung. Prüfen Sie ggf. die Kabelverlegung im Gerät.

Tabelle 5.1

Schaltanzeige rot/grün	Ursache	Maßnahme
blinkt (1-mal pro Sekunde) in der Farbe der Seite	Funktionsreserve ist zu gering.	<ul style="list-style-type: none"> Reinigen Sie vorsichtig die Frontscheibe.

Tabelle 5.2

6**Anhang****6.1****Technische Daten (Auszug)**

Für vollständige technische Daten beachten Sie das Datenblatt.

Allgemeine Daten

Lichtsender	IRED 850 nm
Sensorprinzip	Solid-State-Scanner mit Time-of-Flight-Tech-nologie
Betriebsspannung U_B	24 V DC $\pm 20\%$
Leerlaufstrom I_0	max. 200 mA (je Modul)
Schaltspannung	max. 30 V DC
Schutzklasse	III
Schaltungsart	bei freiem Schutzfeld schaltend
Ansprechzeit	≤ 50 ms bei Montagehöhe ≤ 2500 mm ≤ 80 ms bei Montagehöhe > 2500 mm
Umgebungstemperatur	-30 ... 60 °C (-22 ... 140 °F)
Relative Luftfeuchtigkeit	25 % ... 95 %, nicht kondensierend
Montagehöhe	Siehe Datenblatt
Schutzart	IP65
Anschluss	Stecker mit Anschlusskabel, 8-adrig
Material:	
- Gehäuse	PC (Polycarbonat)
- Lichtaustritt	PC (Polycarbonat)

Kenndaten funktionale Sicherheit

Sicherheits-Integritätslevel	SIL 2
Performance Level	PL d

6.2**Geräteübersicht**

Bezeichnung	Beschreibung
ShieldScan-...-SC ...	Modul links/rechts mit Halbleiterausgang NPN/PNP
ShieldScan-...-SSR ...	Modul links/rechts mit Halbleiterrelais

In einem Set müssen beide Module die gleiche Gerätefunktionsversion haben.

6.3

Zubehör

Verwenden Sie ausschließlich vom Hersteller spezifiziertes Zubehör.

Anschluss

ShieldScan Transfer Loop	Flexibles Verbindungskabel zur Türsteuerung, Standard 2.5 m, inklusive Wellenschlauch und Halter
ShieldScan Connection Cable	Verbindungskabel zwischen Primärsensor und Sekundärsensor
ShieldScan Adapter Glas Door	Adapter zur Installation an Glastüren
ShieldScan Cable Adapter N / P	Adapter zur Verbindung vom steckbaren IO-Modul und vorhandenen Kabeln
ShieldScan Spacer Plate	Abstandshalter zwischen Türblatt und Sensor
ShieldScan Spacer Wedge	Unterlegkeil
ShieldScan Cable Door	Flexibles Verbindungskabel zur Türsteuerung
ShieldScan cable door halogen-free	Halogenfreies Verbindungskabel zur Türsteuerung

Your automation, our passion.

Explosionsschutz

- Eigensichere Barrieren
- Signaltrenner
- Feldbusinfrastruktur FieldConnex®
- Remote-I/O-Systeme
- Elektrisches Ex-Equipment
- Überdruckkapselungssysteme
- Bedien- und Beobachtungssysteme
- Mobile Computing und Kommunikation
- HART Interface Solutions
- Überspannungsschutz
- Wireless Solutions
- Füllstandsmesstechnik

Industrielle Sensoren

- Näherungsschalter
- Optoelektronische Sensoren
- Bildverarbeitung
- Ultraschallsensoren
- Drehgeber
- Positioniersysteme
- Neigungs- und Beschleunigungssensoren
- Feldbusmodule
- AS-Interface
- Identifikationssysteme
- Anzeigen und Signalverarbeitung
- Connectivity

Pepperl+Fuchs Qualität

Informieren Sie sich über unsere Qualitätspolitik:

www.pepperl-fuchs.com/qualitaet

